**Messe Abschluss WOKI/GOKI 26.6.2022**

**Wir machen uns auf den Weg und folgen Jesus**

|  |  |
| --- | --- |
| **Lied** | **Bemerkungen** |
| **Einzugslied** | Voll Vertrauen 390 |
| **Begrüßung** | Pater Herbert Winklehner  Bitte auch WOKI Kreuzzeichen machen:  „Von Kopf bis Fuß gehören wir alle zu Jesus“ |
| **Kyrie** | Wir sind durch das Jahr gegangen, manches hat geklappt manches nicht so gut. Herr erbarme dich.  Du warst trotzdem immer an unserer Seite. Christus erbarme dich.  Begleite uns auch in die Zukunft. Herr erbarme dich. |
| **Gloria** | Sei gepriesen mit ewigen Lob 339 |
| **Lesung (Petra)** | Die Geschichte vom Wunderkind  Es war einmal ein Wunderkind, das im zartesten Alter schon über die ganze Welt Bescheid wusste. Von weit her kamen die Menschen, um es sprechen zu hören und um sich Rat zu holen.  Es war ein glänzender Redner und fand auf die schwierigsten Fragen die größten und längsten Antworten. Man wusste nicht, woher es sie hatte, wie es bei Wunderkindern eben so ist. Sie lagen ihm einfach im Mund. Sein Ruf ging in die Welt hinaus und bald wollte man überall an seinem Wissen teilhaben.  So machte es sich auf die Wanderschaft und nahm sich vor, die ganze Welt, über die es immer gesprochen hatte, nun auch zu erkunden. Doch kaum eine Stunde von zu Hause kam es an eine Weggabelung, die ihn zwang, zwischen drei Möglichkeiten zu wählen, denn nicht einmal ein Wunderkind kann zugleich in verschiedene Richtungen gehen.  Es entschied sich, geradeaus weiterzugehen und musste links ein Tal und rechts ein Tal ungesehen liegen lassen. Schon war seine Welt zusammengeschrumpft. Auch bei der nächsten Gabelung büßte es Möglichkeiten ein und weitere bei der dritten und bei der vierten.  Jeder Weg, den es einschlug, jede Wahl, die es traf, machten seinen Weg schmäler und enger. Und wenn es am Abend auf den Dorfplätzen sprach, wurden seine Sätze immer kürzer. Die Rede floss ihm nicht mehr wie einst, bevor es auf Wanderschaft gegangen war. Sie war belastet von Unsicherheit über das unbegangene Land, das es niemals sehen würde.  So ging es und wurde älter dabei, war schon längst kein Wunderkind mehr, hatte tausend Wege verpasst und Möglichkeiten auslassen müssen. Es machte immer weniger Worte und kaum jemand kam noch, um es anzuhören.  Es setzte sich auf einen Meilenstein und sprach nun nur noch zu sich selbst: „Ich habe immer nur verloren: an Boden, an Wissen, an Träumen. Ich bin mein Leben lang kleiner geworden. Jeder Schritt hat mich von etwas weggeführt. Ich wäre besser zu Hause geblieben, wo ich noch alles wusste und hatte, dann hätte ich nie entscheiden müssen und alle Möglichkeiten wären noch da.“  Trotz seiner großen Müdigkeit ging es dennoch den Weg zu Ende, den es einmal begonnen hatte, es blieb ja nur noch ein kurzes Stück. Abzweigungen gab es jetzt keine mehr, nur eine Richtung war noch übrig und von allem Wissen und Reden war nur noch ein einziges letztes Wort, für das der Atem noch reichte. Es sagte das Wort, das niemand hörte, und schaute sich um und merkte erstaunt, dass es auf einem Gipfel stand.  Der Boden, den es verloren hatte, lag in Terrassen unter ihm. Es überblickte die ganze Welt, auch die verpassten Täler, und es zeigte sich also, dass es im Kleiner- und Kürzerwerden ein Leben lang aufwärtsgegangen war! |
| **Halleluja vor dem Evangelium** | Schritt für Schritt 337 |
| **Evangelium** | Lk 9,51-62 in leichter Sprache  Jesus macht sich auf den Weg und trifft Menschen |
| **Predigtteil** | Wanderung durch die Kirche. Herbert ruft die Kinder auf, ihn am Weg zu begleiten und macht sich mit ihnen auf, die Kirche zu erkunden. Von Heiligen zu Heiligen, die Wunderkinder, die Jesus gefolgt sind. |
| **Fürbitten (gelesen von Gerhild und Petra)** | Herr Jesus Christus, wir wollen unser Leben mit dir zusammengehen, und wir vertrauen dir, dass du uns dabei hilfst. Daher bitten wir dich:   * Viele von uns sind im Sommer auf Urlaub. Lass sie den Urlaub genießen aber auch wieder gut zurückkommen. * Viele Menschen sind auf der Flucht. Lass sie einen Ort finden, bei dem sie zu Hause sein können. * Viele Menschen sind zu arm um tolle Reisen machen zu können. Lass sie erkennen, dass es auch für sie Wege gibt um glücklich zu sein. * Manchmal stehen wir vor Entscheidungen, wo wir nicht wissen, was wir tun sollen. Hilf uns den richtigen Weg zu wählen. * Wir beten heute auch für jene Menschen, die ihre Wegen auf dieser Erde bereits vollendet haben, schenke ihnen eine Heimat in deiner liebenden Gegenwart.   Diese und alle anderen Bitten, die wir in unserem Herzen tragen, bringen wir vor dich. Wir loben und preisen dich heute und in Ewigkeit. Amen. |
| **Gabenbereitung** | Die Sache Jesu braucht Begeisterte 65 |
| **Sanctus** | Heilig bist du, Herr der Schöpfung 160 |
| **Vater Unser** | Klassisch, Kinder kommen in den Altarraum |
| **Lied nach Friedensgruß** | Gott zeigt mir den Weg |
| **Lamm Gottes** | beten |
| **Kommunion** | Instrumental |
| **Text nach Kommunion hinterlegt mit Musik** | Wenn man sich auf Jesus einlässt, dann kann man nicht sitzen bleiben. Dann ist Aufbruch angesagt. Das können Wege sein, die ich gerne gehe. Das können aber auch Wege sein, die anders neu oder ungewohnt sind. Gehen wir trotzdem, vertrauen wir auf Jesus. Wer auf Gott vertraut, kann nicht verloren gehen. |
| **Danklied** | In deinem Namen wollen wir 223 |
| **Kindersegen:** | Kinder dürfen zu Pater Herbert nach vor kommen und sich einen Spezialeinzelsegen holen. |
| **Verlautbarungen** | Pater Herbert |
| **Schlusslied** | Geh unter der Gnade 118 |

Die Messbesucher bekommen ein Zettelchen mit guten Wünschen für den Sommer.